Anlage 2

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach

Dipl.-Kfm.
Karsten Logemann, M.Sc.
Fraktionsvorsitzender
Weilerweg 54
53359 Rheinbach
Tel.: 02226-900499
Mobil: 0151-23521220
karsten.logemann@fdp-rheinbach.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Rathaus / Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 08.08.2016

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Für die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach stelle ich den folgenden Antrag und bitte um Verweisung in die entsprechenden Fachausschüsse:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt ein mehrstufiges, konkretes Handlungskonzept zur Verbesserung des Pflegezustandes der städtischen Grünflächen zu erstellen.**
2. **Dabei ist insbesondere zu prüfen:**
    a. **Die Einteilung der Flächen in mehrere priorisierte Pflegeklassen mit unterschiedlichem Pflegezustandsanspruch. Dabei sind auch Flächen, die als Visitenkarte der Stadt besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, zu identifizieren**
    b. **Die gezielte Ersatzbepflanzung (bzw. -gestaltung) zur Verminderung des Pflegeaufwandes**
    c. **Die Entwicklung einer strategischen Partnerschaft mit einem Gartenbauunternehmen (Rahmenvertrag) zur Abdeckung von Arbeitsspitzen des Betriebshofes bei berechenbarem Kostenvolumen**

Begründung:

Der Pflegezustand der städtischen Grünflächen ist teilweise stark verbesserungswürdig.

Ein Treibhaussommer und zunehmende Flächenumfänge haben den Pflegeaufwand stark erhöht. Dazu kommen zusätzliche Verpflichtungen für die Mitarbeiter des Betriebshofes. Das Herrichten von Flüchtlingsunterkünften, gestiegene Kontroll- und Dokumentationspflichten, sowie die immer strengeren Vorgaben bei der Nutzung von chemischen Mitteln zur Unkrautvernichtung spielen dabei ebenso eine Rolle, wie die immer mehr steigenden Anforderungen an unsere freiwillige Feuerwehr, die auch über das vorbildliche Engagement vieler Betriebshofmitarbeiter getragen wird.

Wir erkennen die Bemühungen des Betriebshofes um ein gepflegtes Stadtbild ausdrücklich an. Es geht uns nicht um Verwaltungsschelte, sondern um die Entwicklung von praktischen Verbesserungsvorschlägen.

Eine Verbesserung der Situation kann nur durch eine Verminderung der Pflegeaufwände/-Maßnahmen oder Vermehrung der Maßnahmenträger erreicht werden.

Durch eine Priorisierung bei den zu pflegenden Flächen und einer sukzessiven Reduzierung des Pflegebedarfes über Ersatzbepflanzungen könnte der Pflegeaufwand gezielt und gesteuert reduziert werden.

Die denkbaren Maßnahmenträger umfassen neben dem Personal des Betriebshofes auch externe Dienstleister und ehrenamtliche Unterstützung durch Einwohner/Patenschaften. Das ehrenamtliche Engagement in Rheinbach ist großartig und vielfältig, wird jedoch alleine nicht ausreichen, um die Mehrbelastungen des Betriebshofes aufzufangen.

Die Personalausstattung des Betriebshofes wird regelmäßig anhand der Aufgabenumfänge zu überprüfen und anzupassen sein. Für Leistungs- und saisonbedingte Arbeitsspitzen alleine wären zusätzliche Umfänge jedoch nicht sinnvoll und würden nicht - wie oftmals benötigt - kurzfristig zur Verfügung stehen. Eine strategische Partnerschaft über einen Rahmenvertrag mit einem Rheinbacher Gartenbauunternehmen könnte so nicht nur Kosten- und Handlungssicherheit schaffen, sondern auf der anderen Seite auch Arbeitsplätze im Rheinbach sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Logemann